Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

141 (25.11.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199866

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 141. Dienstag, den 25. November 1862.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XVIII. Band. (Ausgeg. d. 21. Nov. 1862.) 22. Stück.

Inhalt:

№ 36. Verordnung vom 13. November 1862, betreffend die authentische Auslegung bezw. die Abänderung einiger Bestimmungen der Additionalacte vom 3. Septbr. 1857 / 8. August 1858 zur Weserschifffahrtsacte vom 10. Septbr. 1823.

„ 37. Bekanntmachung der Cammer vom 14. Novbr. 1862, betreffend Anwendung der Forstordnung vom 28. September 1840 auf Fuhrenanlagen in der Gemeinde Huntlosen.

№ 36.

Verordnung, betreffend die authentische Auslegung bezw. die Abänderung einiger Bestimmungen der Additionalacte vom 3. Sept. 1857 / 8. August 1858 zur Weserschifffahrtsacte vom 10. September 1823.

Oldenburg, den 13. November 1862.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Ditmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

verordnen, in Anlaß der von den Weser-Uferstaaten getroffenen Vereinbarung über eine authentische Auslegung bezw. Abänderung einiger Bestimmungen der Additionalacte vom 3. Septbr. 1857 / 8. August 1858 zur Weserschifffahrtsacte vom 10. Septbr. 1823 und unter Bezugnahme auf den Art. 137 Z. 2 des Staatsgrundgesetzes, für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

§. 1. Die Art. IV. fg. der Additionalacte werden dahin ausgelegt:

Bei einem Schiff, dessen Patent dadurch ungültig wird, daß dasselbe in die Rhederei eines andern Staats tritt, und bei einem Schiffer, dessen Patent dadurch ungültig wird, daß derselbe aus dem Unterthanenverbande des patentirenden Staats austritt, bedarf es vor Ertheilung eines neuen Patentes der abermaligen Revision des Fahrzeuges resp. Prüfung des Schiffers nicht, wenn nicht besondere Umstände es erforderlich machen.

§. 2. Der Art. VI. der Additionalacte erhält den Zusatz:

Schiffer, welche von der Regierung eines Uferstaates ein Schifferpatent erhalten haben, sind auch zur Führung eines einem andern Uferstaate angehörenden Schiffs berechtigt, jedoch bedürfen sie der Erlaubniß des zuletzt gedachten Staates.

§. 3. Die Bestimmungen des §. 10 der polizeilichen Vorschriften für die Schifffahrt auf dem Weserstrome (Anlage 4 zur Additionalacte) ist in Beziehung auf die Fahrzeuge mit Aufsatzborden dahin aufzufassen:

Feste und wasserdichte Aufsatzborde, welche integrirende Theile des Schiffes sind, sollen bei Messung der Bordhöhe berücksichtigt werden, jedoch sollen in den Fällen, wo deren Perpendicularhöhe mehr als 6 Zoll Bremisch beträgt, nur 6 Zoll in Anrechnung kommen.

§. 4. An die Stelle des Art. X. der Additionalacte tritt folgende Bestimmung:

Die im §. 5. der Weserschifffahrtsacte vorgeschriebene Bezeichnung der Fahrzeuge ist bei neuen Bezeichnungen an beiden Seiten des Hintertheiles, hellfarbig auf schwarzem Grunde, anzubringen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 13. November 1862.

(L. S.) **Peter.**

v. Rössing. v. Berg. Zedelius. v. Wedel.

Mutzenbecher.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu der Ernennung des Kandidaten C. W. H. E. Langheld zum Assistenzprediger Höchstihre Genehmigung zu ertheilen geruht.

Dienstveränderung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Amtsauditor Bergemester vom Amte Westerstede zum Amte Jever und den Amtsauditor Hoyng vom Amte Jever zum Amte Westerstede zu versetzen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, folgenden im Gefolge JJ. MM. des Königs und der Königin von Griechenland befindlichen Personen nachstehende Decorationen zu verleihen:

dem Minister Hatschiskos das Ehren-Großkreuz,
dem Oberst und Flügeladjutanten Valtinos das Ehren-Großcomthurkreuz,
dem Leibarzt Dr. Lindermayer das Ehren-Comthurkreuz in Brillanten,
dem Major und Flügeladjutanten Drakos das Ehren-Comthurkreuz,
den Ordonnanzofficieren:
Hauptmann vom Generalstabe Romas,
Hauptmann der Infanterie Karaiskakis und
Oberlieutenant der Artillerie Hatschipetros
das Ehren-Ritterkreuz I. Classe,
dem Hofmarschallamts-Secretair Manaraki das Ritterkreuz II. Classe,
dem Kammerdiener Rott und
dem Kammerportier Christos Andreou
das allgemeine Ehrenzeichen I. Classe.
den Lakaien Nicolaos Anastasiou, Dimitrios Antoniou und Athanasios Spiliotopoulos und dem Reitknecht Epaminondas Christos das allgemeine Ehrenzeichen II. Classe.

J. A.:
Beaulieu.

Landesbibliothek Oldenburg

Ordens-Verleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Kammerherrn Freiherrn von Dalwigk die Erlaubniß zu ertheilen, das von Ihren Hoheiten dem Herzoge von Sachsen Meiningen und dem Herzoge von Sachsen-Altenburg in Gemeinschaft ihm verliehene Comthurkreuz zweiter Classe des Ernestinischen Hausordens annehmen und tragen zu dürfen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Cammer.

1. Es ist der mit dem 1. Februar des bevorstehenden Jahres 1863 zur Erledigung gelangende Dienst des Amts-Einnehmers bei dem Amte Elsfleth zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienst, mit welchem ein Gehalt von jährlich 500 bis 1000 Thlr. und die Stellung einer Diensteaution zum Belaufe von 6000 Thlr. verbunden ist, haben ihre Gesuche vor dem 12. k. M. bei der Cammer einzureichen.

Oldenburg, 1862 November 19.

Jansen.

Schmidt.

2. Die Hebung der rückständigen Gefälle aus dem Nebenhebungsdistricte (vorm. Aemter Tettens und Minsen) wird in der Wohnung des Amtsrentmeisters Meinardus zu Jever vorgenommen werden, wie folgt:

am 26. November für die Gem. Minsen,
am 27. = = = = Wiarden,
am 28 u. 29. = = = = Pakens,
am 1. u. 2. Decbr. = = = Waddewardrn,
am 3. = = = = Wüppels u. Oldorf,
am 4. = = = = St. Joost u. Wiefels,
am 8. u. 9. = = = = Tettens,
am 10. = = = = Middoge,
am 11. u. 12. = = = = Hohenkirchen.

Spätere Restanten werden am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, Morgens von 9 bis 1 Uhr, erhoben. Am Freitag, den 5. k. M., fällt jedoch die Hebung aus.

Zur Hebung kommt:
Contribution, Rentei-Gefälle, Gebäudesteuer, Wallgeld, Eiselgeld, Einkommen- und Klassensteuer bis incl. December, eine Wangerl. Sielanlage a 5 gs. vom Jück, eine Deichbands-Anlage a 3 gs. vom Bonit.-Grase.

Die rückständigen Pachtgelder ꝛc. werden an den oben benannten Tagen mit erhoben.

Amt Jever, 1862 November 20.

v. Heimburg.

3. Ein zum Sander-Salzengroden geschütteter Ochse, schwarzbunt, etwa 2½ Jahre alt, am linken Horn mit 2 undeutlichen Buchstaben gebrannt, ist in den Stall des Wirthshauses der Wittwe Griffel zu Sande gebracht.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich beim Amte innerhalb 3 Wochen zu melden, widrigenfalls nach den gesetzlichen Vorschriften mit dem geschütteten Thiere wird verfahren werden.

Amt Jever, 1862 November 22.

v. Heimburg.

Lauts.

Convocation.

4. Der Hausmann Lübbe Hedden zu Sillenstede hat laut Contracts vom 23. August d. J. von dem Zimmermeister Hinrich Staaschen Mehnen daselbst dessen zu Sillenstede belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause mit Scheune, Obst- und Gemüsegarten, Begräbnißstellen, sowie 10 Jück 110 Ruthen 60 Fuß Marsch- und Moorland und 1 Jück 194 Ruthen 10 Fuß Geestland, angekauft. Dieses Grundstück ist begrenzt:

a. die Gebäude mit Garten im Osten von Onke Hinr. Frerichs Gründen, im Süden von Joh. Hinr. Janssen Ehefrau Gründen, im Westen von Ludwig Behrens Dreyer Ehefrau Gründen und im Norden vom Hauptfahrwege nach Sengwarden,
b. das Marschland im Osten von Johann Abels, im Süden von Gerd Gerken Wittwe, im Westen von Oude Iken Frerichs und im Norden von Eilert Gerdes Erben Gründen,
c. das Moorland im Osten von Heike Gerken Wittwe, Evert Hayen und Irp Janssen Abels Gründen, im Süden von des Verkäufers, H. St. Mehnen, und Jürgen Oelrichs Jürgens Ehefrau Gründen, im Westen von Joh. Abels und Hinr. Schild Erben Gründen und im Norden von Oude Frerichs Graalfs Ehefrau Gründen,
d. das Geestland im Osten von Evert Hayen jun., im Süden von Frerich Frerichs, im Westen von Jürgen Oelrichs Jürgens Ehefrau und im Norden von Irp Janssen Abels Gründen.

Der Verkäufer Mehnen hat diese Grundstücke erstanden:

a. die Häuslingsstelle mit Garten — d. h. Haus und Garten, Geestäcker und Begräbnißstellen von seinem Vater Johann Eden Mehnen,
b. zwei Stücke Moorland von Borchert Borchers zu Moorhausen Ehefrau, Almuth geb. Toelstede,
c. vier Matten Landes von Harm Balsen Eilers zu Sillenstede.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle Diejenigen, welche an das oben erwähnte Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, diese am

12. Januar 1863

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

15. Januar 1863.

Von dem vorstehenden Immobile sind alle Jahr um Michaeli zu bezahlen:

a. von dem Garten an die erste Pfarre zu Sillenstede eine Grundheuer zu 7 Thlr. 15 gs. Gold und 8 gs. 4 schw. Court., bei Sterb- und Veränderungsfällen eine gleiche Summe als Weinkauf, sowie beim Antritt eines neuen Pfarrers an diesen 4 Thlr. 11 gs. Geschenk,
b. von dem Marschlande an Weert Freese zu Sillenstede eine Grundheuer zu 5 Thlr. Gold, nach Abzug der Abgaben,
c. von dem Moorlande an Kaufmann Büchner Erben eine Grundheuer zu 1 Thlr. 3 gs. 4 sw. Court, nach Abzug der Abgaben,
d. von dem Geestlande an die erste Pfarre zu Sillenstede eine Erbpacht von 2 Scheffel Rocken.

Wegen dieser Berechtigungen, sowie wegen der sonst von dem Grundstücke zu entrichtenden Real- und Communal-Abgaben bedarf es einer Angabe nicht, indem solche sämmtlich ohne Weiteres als profitirt angenommen werden.

Jever, 1862 November 7.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil-Verkauf.

5. In Convocationssachen
wegen
eines von den Erben der am 16. Mai 1862 verstorbenen Wittwe des weil. Hicke Peters Hicken zu Pakens, Talke Marie geb. Mammen, früher Ehefrau des weil. Johann Hinrich Juhren daselbst, zu verkaufenden, zu Pakens belegenen Hauses cum pert.,
wird auf Ansuchen der Convocanten hiermit Termin zum abermaligen Aufsatze des zu verkaufenden Grundstücks auf den

27. November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum „schwarzen Adler" in Jever, angesetzt, mit dem Bemerken, daß der von den Verkäufern abgegebenen Erklärung zufolge alsdann bei angemessenem Höchstgebote von Seiten der Convocanten der Zuschlag, obervormundschaftliche Genehmigung vorbehältlich, sofort ertheilt werden soll.

Jever, 1862 November 12.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Deich-Sache.

6. Am 29. November d. J. soll mit der Abnahme der im Jahraccord verdungenen Strohdossirungen vor dem Neugrodendeich verfahren und damit Vormittags 11 Uhr beim Rüstringer Groden begonnen werden.

An demselben Tage Nachmittags 3 Uhr soll die anderweitige Verdingung dieser Strohdossirungen in Peters Gasthause zu Mariensiel vorgenommen werden.

Jever, 1862 November 18.

Vorstand des III. Deichbandes.

v. Heimburg.

Ausverdingung.

7. Die Materialien und Arbeiten zum Neubau einer Scheune nebst Heuermannswohnung, zu und an der ersten Pastorei in Hohenkirchen, namentlich:
hartbraune und rothe Steine, Bleich- Grop- Flursteine, Muschelkalk, Sand, Lehm, Dachpfannen, Docken, Haide, Cement, Estriche,
ferner: Ostsee-Balken und Pfosten, Ostf. und Rig. Plattholz, nord. Stockholz, Latten rc.,
sodann: die Zimmer-, Tischler-, Maurer- und Erdarbeit (zusammen), die Steinhauer-, Glaser-, Maler- und Klempnerarbeit und
endlich: der Abbruch des alten Gebäudes,
sollen am

Freitage, den 5. December d. J, Morgens 10 Uhr und ferner,

in Peters Gasthause hies., wo auch die Steinproben vorher abzugeben sind, mindestfordernd ausverdungen werden.

Annehmungslustige werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß Riß, Bestick und Bedingungen in Cornelius Gasthause zur Einsicht offen liegen und daß Abschriften davon durch Hrn. Rf. Jürgens vermittelt werden.

Hohenkirchen, 1862 November 22.

Der Kirchenrath.

Vergantungen.

8. Der Curator des Vermögens der Kinder des gewesenen Müllers Behrens, in Jever, Färber Möhlmann, daselbst, läßt am

Donnerstage, den 27. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Behrens Behausung im vormals v. Lützowschen Garten am Tettenser Fußpfade bei Jever:
1 Korbwagen,
2 Ackerwagen,
2 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 1 Gewürzschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, Sophas, verschiedene Polster- und Rohr-Stühle, Tische, Spiegel, 4 vollständige Betten, verschiedene Gold- und Silbersachen, allerlei Leinen-Sachen, auch Küchengeräthe aller Art u. s. w.
auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 November 15.

v. Cölln.

9. Die Erben des weil. Schustermeisters Johann Behrens Rischmeier, zum Friedrich-Augusten-Groden, lassen am

28. und 29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:
2 Milchkühe, 1 Kalb, 4 Schaafe, 1 fettes Schwein, 1 silbernen Löffel, 2 vollständige Betten, Manns-Kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, zinnerne Kaffeekannen, Küchengeräth aller Art, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 2 Paar Wassereimer, 1 Kiste, verschiedene Gewichtstücke, die sämmtlichen Schustergeräthschaften, ungeschnittenes Leder, namentlich: **9 Stück Kuhhäute, 31 Stück Kalbfelle, 6 Schaaffelle**, auch eine Quantität Andel und verschiedene sonstige Gegenstände,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Hohenkirchen, 1862 November 8.

Jürgens.

10. Die Weiden am Kirchenpfade von Reiner Gerrits Haus bis Pakens, die für Korbmacher passend sind, will der Unterzeichnete am

29. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Vogelers Wirthshause zu Hooksiel verkaufen. Reflectanten belieben dieselben zu besichtigen und wollen sich dann zum Ankauf in Vogelers Hause einfinden.

Dieken, 22. November 1862.

C. Peters,
Bauervogt.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen, zu Hattersum, läßt am

Dienstage, den 2. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

ca. 50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 November 19.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hattersum, läßt am

Donnerstage, den 4. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

ca. 50 Stück große und Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 November 19.

v. Cölln.

Kirchen-Sache.

Bibelstunde

für Rahrdum Dienstags Abends 6 Uhr,
für Jever Mittwochs Abends 7 Uhr,
für Moorwarfen, Moorwarfergast ꝛc. in Siebetshaus Donnerstags Abends 6 Uhr.

Langreuter. Töpken.

Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

14. Dienstag, den 25. November, Nachmittags, werde ich im Hause des Gastwirths Herrn Niemeyer eine Anlage von 5 Schwaren 100 a Thlr. für die Jeverl. Mob.-B.-Versicherungscasse erheben.

Jever, November 20. 1862

J. F. Rohlfs,
Deputirter.

Notificationen.

15. Das den Erben der weil. Frau Wittwe H. P. Hicken gehörende Haus zu Pakens kommt am

27. dieses Monats, Nachmittags **3** Uhr,

in Voges Gasthause zu Jever (im Adler)

zum zweiten Male zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe, und wird in diesem Termine bei irgend annehmlichem Gebote von Seiten der Verkäufer, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, der Zuschlag sofort erfolgen.

In dem Hause ist seit vielen Jahren mit gutem Erfolge die Wirthschaft betrieben und bietet dasselbe eine gute Erwerbsquelle, da überall nicht daran zu zweifeln ist, daß dem Käufer die erforderliche Concession zur Wirthschaft ertheilt werden wird.

Der Antritt des Hauses erfolgt mit dem 1. Mai 1863.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooksiel, 1862 November 22.

Rehmeier,
Rechtsllr.

16. Etwas beschädigter holl. Rahmkäse sehr billig bei

Jever. K. H Mehrtens,

17. Gesucht auf nächste Ostern ein Sohn rechtlicher Eltern, der die **Klempner-Profession** zu erlernen wünscht.

Fedderwarden, November 8. 1862.

H. Engelke.

Neue bedeutend vermehrte

große Geldverloosung

von 2 Mill. 700,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden.

garantirt und beaufsichtigt von der

Staats-Regierung.

Unter 17900 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark **250,000**, **150,000**, **100,000**, **50,000**, 2mal **25,000**, 2mal **20,000**, 2mal **15,000**, 2mal **12,500**, 2mal **10000**, 1mal **7500**, 1mal **6250**, 4mal **5000**, 6mal **3750**, 1mal **3000**, 85mal **2500**, 5mal **1250**, 105mal **1000**, 5mal **750**, 130mal **500**, 245mal **250** u. s. w.

½ Loos kostet 2 Thlr., 1/1 Loos 4 Thlr.

Beginn der Ziehung den 11. u. 12. Decbr.

Nur um der verstärkten Nachfrage zu genügen, ist neben Vergrößerung des Gewinn-Capitals die Loosen-Anzahl vermehrt, ohne den Preis derselben zu erhöhen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden führe ich prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

A. Goldfarb,

Bankier in Hamburg.

---

19. Das von Bartmann, Müller und Warns bewohnte Haus hierselbst habe ich noch auf nächsten Mai zu vermiethen.

Rüstersiel, 18. November 1862.

D. Gerdes.

D. Folckers,

Schlachtstraße in Jever,

empfiehlt sein Lager von allen Sorten

Pelzwaaren,

eigner Fabrik,

als: Muffen, Kragen, Manschetten, Pelzstiefel, Fußkörbe ꝛc., in großer Auswahl, neuer diesjähriger Waare und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen schnell und billig.

---

21. Meine älteren Schuldner ersuche ich, im Laufe dieses Monats ihre Rechnungen zu berichtigen, später werde ich dieselben auf gerichtlichem Wege beitreiben lassen.

Jever, den 12. November 1862.

Adolph Hinrichs.

---

22. Umzugshalber beabsichtige ich mein jetzt von mir bewohntes Haus mit Garten und den dem Hause gegenüber liegenden Garten, auf den 1. Mai 1863 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Wenn es vom Käufer gewünscht wird, so können 2/3 des Kaufpreises verzinslich darin stehen bleiben.

Jever, 11. November 1862.

P. Schipper.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelegenheit billig zu kaufen.

Um Weihnachts- und Winter-Einkäufe

billig beschaffen zu können, empfehle ich eine durch besondere Gelegenheit billig eingekaufte Parthie halbwollner und wollner Waaren. Unter andern:

4/4 Kleiderzeuge: Napolitain und Poil de Chevre a **3** und **4** Sgr.,
4/4 do. Velour de laine und Crepe de laine a **5** und **6** Sgr.,
5/4 weißen Flanell a **13** Sgr.,
5/4 blauen Gichtflanell und Gichtbove a **15** und **20** Sgr.,
8/4 Düffel a **1** und **1 1/6** Thrlr.,
8/4 superfeines schwarzes Tuch a **1 1/2** und **1 2/3** Thlr.,
5/4 Atlas zu Kleider (prachtvolle Waare) **1 2/3** Thlr.,
6/4 Coating von **10** Sgr. an bis **1** Thlr.

Fanchons, Aermel, Polkajacken und Kragen sehr billig. Ferner trafen wieder

Wintermäntel und Double-Jacken

ein, welche ich zu Fabrikpreisen abgeben kann.

Um sich von der **wirklichen Billigkeit und Dauerhaftigkeit** dieser genannten und noch vieler anderer Artikel überzeugen zu können, lade ich meine geehrten Gönner zu fleißigen Einkäufen ergebenst ein.

Jever,
im November **1862**.

Wolf D. Josephs.

100,000 Thlr. Hauptgewinn und Prämie

überhaupt 17,900 Gewinne im Gesammtbetrag von 1 Million 73,200 Thlr.,

bietet die am 11. December beginnende

Große Staats-Gewinne-Verloosung,

in welcher ersten Ziehung nur Gewinne gezogen werden.

Originalloose hierzu, keine Promessen, sondern vom Staate Braunschweig garantirte kosten **4** Thlr., halbe **2** Thlr. und viertel **1** Thlr., und sind direct

durch unterzeichnete Haupt-Einnehmer gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 17,900 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von

Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 20,000,** 2 à **10,000,** 2 à **8000,** 2 à **6000,** 2 à **5000,** 2 à **4000, 3000, 2500,** 4 à **2000,** 6 à **1500,** 85 à **1000,** 105 à **400** ꝛc.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an die

Haupt-Einnehmer

STIRN & GREIM
in Frankfurt a. M.

NB. Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden in verschiedenen Staatsverloosungen durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Capitalpreise gewonnen resp. ausbezahlt: fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000 ꝛc. ꝛc.

Heute traf wieder eine große Sendung der neuesten

Wintermäntel und Paletots

für Damen

bei uns ein, die wir als besonders preiswürdig empfehlen.

Jever, 1862 November 21.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Vorschuß-Verein in Jever.

Die nach §. 20 des Statuts im Monate November abzuhaltende General-Versammlung findet am nächsten Sonntage, November 30., Nachmittags 5 Uhr, im „schwarzen Adler" Statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Ausschusses;
2. Neuwahl des Directors und 2 anderer Ausschuß-Mitglieder;
3. Wahl der 3 Mitglieder zur Prüfung der Jahres-Rechnung und anderer 3 Mitglieder zur Feststellung,
   und
4. Beschluß über den vom Ausschusse zu stellenden Antrag, daß die aus der Geschäfts-Einrichtung erwachsenen Kosten dem Reservefonds entnommen werden.

Jever, 1862 November 24.

H. Wieben,
Director des V.-V.

27. Der Hr. F. Christians G. Sohn will folgende seiner Ehefrau zuständigen Grundstücke unter der Hand verpachten, als:

1. ein an der Mühlenstraße hieselbst belegenes, von H. Hillerns bewohntes Haus mit 2 geräumigen Ställen und großem Garten,
2. zwei bei Jever in der Nähe der Eichenallee belegene Kämpe.

Liebhaber werden ersucht, sich baldigst beim Unterzeichneten zu melden.

Jever, 1862 November 18.

G. L. Thiems.

28. Umständehalber will ich mein Haus mit Garten, auf Mai 1863 anzutreten, unter der Hand verkaufen. Sollte ein Verkauf nicht bald zu Stande kommen, so soll dasselbe vermiethet werden. Liebhaber wollen sich deshalb baldigst an mich wenden.

Sillenstede, November 18. 1862.

Friedrich Duden.

Warnung.

Das widerrechtliche Fischen in den Gewässern der Rüstringer-Kniphauser Sielacht und in den Neuender, Heppenser und Fedderwarder Binnen- und Außen-Tiefen wird hierdurch verboten. Zuwiderhandelnde werden zur gerichtlichen Anzeige gebracht.

Die Erlaubniß zum Fischen in obigen Gewässern ertheilen

H. H. Janssen und
H. A. Reiners.

1862 November 15.

30. Drei junge Mutter-Schaafe sind in der Nähe von Jever aus der Weide entkommen; der darüber nähere Nachricht ertheilt, erhält eine Belohnung.

In Auftrag:
B. A. Frerichs.

31. Eine schöne Auswahl fertiger

Möbeln

halte ich, zu Weihnachtsgeschenken passend, dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Jever, November 1862.

W. Beushausen,
Tischler.

32. 3000 Thlr. sind sofort auf ländliche Hypothek unter meiner Nachweisung zu belegen.

Jever. J. H. Carstens.

Neue bedeutend vermehrte

grosse Geldverloosung

von

2 Millionen 700000 Mark

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, **garantirt** und **beaufsichtigt** von der

Staats-Regierung.

Unter **17,900 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von Mark **250,000, 150,000, 100,000, 50,000**, 2mal **25,000**, 2mal **20,000**, 2mal **15,000**, 2mal **12,500**, 2mal **10,000**, 1mal **7500**, 1mal **6250**, 4mal **5000**, 6mal **3750**, 1mal **3000**, 85mal **2500**, 5mal **1250**, 105mal **1000**, 5mal **750**, 130mal **500**, 245mal **250** etc etc.

Ein ganzes Original-Loos kostet 4 Thlr. Pr. Crt.
Ein halbes Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Crt.
2 Viertel Original-Loose kosten 2 Thlr. Pr. Crt.

Beginn der Ziehung den **11. kommenden Monats.**

Nur um der **verstärkten Nachfrage** zu genügen, ist neben **Vergrösserung** des **Gewinn-Capitals** die Loosen-Anzahl vermehrt, **ohne den Preis derselben zu erhöhen.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise

GOTTES SEGEN BEI COHN,

wurde am **2ten Mai d. J. zum 17ten Male**, am 25. Juli d. J. zum **18. Male das grösste Loos**, sowie neuerdings am 10. Septbr. d. J. der **grösste Hauptgewinn**, bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuss**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

---

34. Das Landgut der Erben des weil. Hausmanns Mennenga zu Bassens kommt nunmehr zum dritten öffentlichen Verkaufsaufsatze. Der Zuschlag wird jedenfalls ertheilt werden.

Verkaufstermin steht an auf

Mittwoch, den 26. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Voges Gasthause zu Jever.

Tettens, 1862 November 16.

Eiben.

35. Auf Ostern k. J. kann ich für respectable Handlungshäuser Lehrlingsstellen nachweisen.

Jever. J. H. Carstens.

36. Für weil. Fittica Kinder Vermögenscurator, Hrn. Proprietair Garlichs hieselbst, habe ich sofort 1000 Thlr. Gold zu belegen.

Jever, 1862 November 21.

Heinen.

36. Im Verlage von Durand in Paris erscheint: Histoire de l'insurrection et régénération de la Grèce par M. G. G. Gervinus traduit en français par M. J. F. Minssen, professeur au Lycée de Versailles, et M. Leonidas Sgouta, redacteur de la Thémis à Athènes. 2 Vol. Subscr.-Pr. 15 Fr. Laden-Pr. 18 Fr.

Der erste Band ist unter der Presse und werden noch kurze Zeit Subscriptions-Aufträge angenommen von der Buchhandlung von **H. F. Franz in Jever.**

Landesbibliothek Oldenburg

100,000 Thaler. | Große Gewinnverloosung | 100,000 Thaler.

durch die

Herzogl. Braunschweigische Landesregierung genehmigt und garantirt,

worin nur Gewinne gezogen werden.

Die Gesammtsumme dieser soliden und allgemein beliebten Verloosung beläuft sich auf

Eine Million 73,200 Thaler Pr. Crt.

eingetheilt in **17,900 Gewinne**, als event.

100,000 Thaler,

60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1200, 1000, 500, 400, 300, 200, 100 Thlr. 2c.

Zu der am **11. und 12. December** stattfindenden Ziehung sind die von der Regierungs-Direction ausgegebenen **Original-Antheilscheine**

Ganze a 4 Thlr., Halbe a 2 Thlr. und **Viertel a 1 Thlr. Pr. Crt.**

gegen baar oder Postnachnahme durch mich zu beziehen. Jedem Auftrage füge den Ziehungsplan, sowie ein Verzeichniß der in den bisherigen Verloosungen meiner Hauptcollection zugefallenen zahlreichen Treffer bei.

Amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder erfolgen sofort nach der Entscheidung.

Franz Herm. Abbes, Bremen,

vom Staate concessionirter Hauptcollecteur.

Mit dem heutigen Tage habe ich ein

Weissbrod- und Conditorei-Geschäft

errichtet, welches ich einem werthen Publikum beim Bedarf bestens empfehle.

Förrien, 1862 November 20.

C. B. Jerken.

39. Zu der neuen großen von der Braunschw. Regierung garantirten

Geld-Verloosung,

deren Ziehung am **11. December d. J.** beginnt, empfehle aus meiner bekannten Haupt-Collecte, welcher bereits zum **26. Male Haupttreffer** und noch kürzlich am 30. October unter meiner bekannten Geschäfts-Devise

„Wiederum"

recht bedeutende Gewinne zu Theil wurden.

Ganze Original-Antheil-Scheine				à Crt. Thlr. 4.
Halbe	do.	do.	do.	à Crt. Thlr. 2.
Viertel	do.	do.	do.	à Crt. Thlr. 1.

gegen Postvorschuß oder baar.

Bremen.

Nicolaus Jacobi,

vom Staate bestellter Einnehmer.

PS. Obiges Institut erfreut sich in Folge seiner soliden Einrichtung einer großen Betheiligung nnd bitte ich daher gefl. Aufträge recht bald an mich gelangen zu lassen.

Der Obige.

Neue Malaga-Feigen, Muscat. Rosinen, Cath. und böhm. Pflaumen in schönster Frucht empfiehlt

Jever. K. H. Mehrtens.

41. Ein Wiarder Orgel-Capital von 555 Thlr Gold ist am 1. Januar k. J. zu belegen.

Z. Mammen.

Wiarden, 1862 November 12.

Beste Stearinlichte in Packeten von 6 Stück, pr. Pckt. 8 Sgr., empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

43. Einen Düngerhaufen, 20 bis 25 Fuder, habe sogleich abzufahren, zu verkaufen.

Rüstringer Hof. D. H. Remmers.

44. Einen Hauer empfehle zum Bedecken der Mutterschweine.

Langewerth, November 1862.

Alke Martens.

45. Meinen Eber (halbengl. Race) empfehle ich zum Bedecken der Säue. Deckgeld 10 grs.

Relinghausen. A. Reling.

46. Meinen vorjährigen großen Hauer empfehle zum Bedecken der Säue. Deckgeld 12 Sgr.

F.-B.-Mühle. Koch.

47. Mir sind drei Ö-Schafe aus dem Lande entkommen. Dieselben haben einen schwarzen Flecken im Nacken und sind mit dem Buchstaben H. gezeichnet. Derjenige, welcher mir den Aufenthaltsort der Schafe anzeigt, erhält eine Belohnung.

Fedderwardergroden, 16. November 1862.

Elmer Gerriets.

48. Das den Erben des weil. Häuslings Gerd Schütte zur Grafschaft zugehörige zu Feldhausen belegene Torfmoor soll am Mitwoch, den

26. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Johann Hinr. Janssen Wirthshause zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sillenstede, 1862 November 15.

Budden.

49. Auf den 1. Mai 1863 anzutreten habe ich noch eine Stube, Schlafstube, nebst Küche und Gartengrund zu vermiethen

J. H. Funke,

in der Nähe von Heppens und Rüstersiel.

50. **Gesucht.** Auf sogleich ein gewandtes Kindermädchen.

Jever. H. Lichtenstein.

Landesbibliothek Oldenburg

Freitag, den 28. November d. J. findet das erste Casino in Gerriets Gasthause statt.

Hooksiel, 24. Nov. 1862.

D. z. D.

52. Am Donnerstage, den 27. November,

Casino

bei J. F. Martens in Cleverns.

Casino zu Schortens,

Donnerstag, November 27, bei Wwe. Zimmermann, wozu einladet d. D.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Bestellungen auf **Photographieen** zu Weihnachtsgeschenken nur bis zum 19. December entgegennehmen kann.

H. Oelmann,
Photograph.

55. Kernseife, Cocusseife, rothe und blaue marmorirte, sowie weiße und gelbe Stangenseife empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

56. Einige Hundert Thlr. Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung sofort zu belegen, gegen hypothekarische Sicherheit.

Förrien, 1862 November 15.

G. H. Onnen.

57. Soeben erhielt ich die erwartete Sendung **englisches Pulver in Blechdosen,** welches ich als etwas Besonderes empfehle.

Jever 1862. Aug. Siefken.

58. Mit Veränderung der Oellampen zu Gaslampen halte mich bestens empfohlen.

Jever, Nov. 1862. L. Solaro,
Kupferschmied und Klempner.

59. 55 Thlr. 40 Grote Gold habe ich für die Middoger Armenkasse gegen sichere Hypothek zu belegen.

Middoge, 1862 November 10.

Popken.

Neue weiße Bohnen

habe auch dieses Jahr wieder last- und sackweise abzugeben.

Friedr. Graepel in Emden.

61. Ich empfehle mich zum Wollkämmen in und außer dem Hause.

Jever. J. A. Ph. Beerbaum,
in der Nähe von Jürgens Dreesche

Weseler Stearinlichte,

aus **reinem Stearin** empfiehlt

Jever. **Wilh. Schiff.**

Casino-Gesellschaft

In der am 16. d. M. stattgehabten Generalversammlung ist die Auflösung der Gesellschaft, vorbehältlich der Berichtigung ihres Rechnungswesens, beschlossen. Den in jener Versammlung nicht Erschienenen wird dieses zur Kenntniß hierdurch mitgetheilt.

Die Beiträge für das letzte Sommer-Halbjahr werden nächstens aufgeholt werden.

Die Direction.

64. Neue Malaga Feigen, bei Matten und angebrochen, zu billig gestelltem Preise empfiehlt

D. Bley.

Mein Lager von allen Sorten

Castor-, Filz- & Seidenhüten,

neuester Pariser und Londoner Façon, halte bei vorkommendem Bedarf zu bekannten billigen Preisen bestens empfohlen.

Reparaturen schnell und billig.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

66. Ich habe in Auftrag zu belegen: 800 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek oder auf Wechsel, ferner auf Wechsel 500 Thlr. Gold.

Bruns.

67. Ich habe einige Aecker und Gärten zu verpachten. Liebhaber wollen sich bald bei mir einfinden.

A. Reling.

Stubkalk

bei **J. C. Rost.**

68. Kieler Bückinge und Sprott sind wieder vorräthig bei A. Drost.

69. **Gesucht.** Auf sogleich eine gesunde Amme. Nähere Nachricht ertheilt

Louise Spaamann,
Hebamme in Jever.

Goethes Werke, Schillers Werke, Lessings Werke, Geibels, Freiligraths, Kinkels Gedichte 2c. 2c.,

sind in sehr eleganten Bänden unter billiger Preisnotirung zu haben bei

Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Feuerkieken

mit Marmorplatten empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

Jever, Nov. 15. 1862.

72. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **bestes Lagerbier** abgeben kann.

Jever, 20. November 1862.

D. König.

73. Herr Schmiedemeister H. A. Knoop, im Preußischen Jadegebiete, hat, unter vortheilhaften Bedingungen, in der Nähe der dortigen Chaussee belegene 12 Bauplätze zu vererbpachten oder zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht, sich dieserwegen baldigst an Herrn Knoop oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 November.

J. C. G. Müller.

74. Dicken geräucherten Speck empfing ich wieder und gebe solchen bei Seiten und Pfunden billigst ab.

D. Bley.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg